

*Marcel Remus aus Altdorf startet bei der Meisterschaft*

## Hartes Training fordert Disziplin

**Vierkampf – Eine unbekannte Sportart: Laufen, Schwimmen, Dressur- und Springreiten**

**Von Michael Weilmaier**  
Altdorf. In der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Herrieden bei Ansbach herrscht Hochbetrieb. Staub wirbelt auf. Kommandos ertönen. Fünf Mädchen und ein Junge trainieren im Springreiten. Den Parcours haben sie vorher selbst aufgebaut.

Nacheinander bringen die 13- bis 16-Jährigen die Pferde über die Hindernisse. Es sind nicht die eigenen Pferde, was die Sache schon erschwert. Aber alle sechs sind gute Reiter, die auch mit ihnen unbekannt Tieren klarkommen. Scheut das Pferd vor einem Hindernis, wird es heran geführt und darf die seltsamen Stangen und Geräte beschnuppern und beäugen. Der nächste Sprung klappt dann bestimmt.

### Mannschaftssport

Die Jugendlichen trainieren in einer recht unbekannt Sportart, dem Vierkampf, eine Mischung von Reitsport und Leichtathletik. Es handelt sich um einen Mannschaftssport, bei dem die vier Teilnehmer der Mannschaft sich im 3000 Meter Geländelauf, 50 Meter Freistilschwimmen und

dem Dressur- und Springreiten beweisen müssen.

In Herrieden trainiert der Bayerische Kader für die Deutsche Meisterschaft. Diese wird vom 20. bis 22 April in Lübeck stattfinden. Mit im Kader ist der 14-jährige Altdorfer Gymnasiast Marcel Remus. Er belegte bei den Bayerischen Meisterschaften mit der Mannschaft aus Franken den dritten Platz. Durch seine gute Punktzahl hat er sich für den Bayernkader qualifiziert.

Nun absolviert er in Herrieden unter Anleitung des 43-jährigen Sportlehrers Wolfgang Knigge das Training für Lübeck. Marcel ist erst vor etwa einem Jahr zu dem Vierkampf gekommen. Auf einem Turnier in der Oberpfalz wurde er darauf angesprochen. Schnell gewann er Spaß an dieser Disziplin und wurde auch bald in den Frankenkader aufgenommen. Marcel reitet seit vier Jahren.

Mit seiner Mutter Silke Remus, die früher schon geritten ist, fing er an. Drei Pferde nennt die Familie jetzt ihr Eigen. Die 12-jährige Stute „Godessa“, mit der Marcel schon viele Turnierfolge erungen hat, den 14-jährigen Wallach „Hallo Jim“, den seine Mutter reitet und das erst vier Jahre alte Nachwuchspferd „Casall Cai-



*Marcel Remus wird am kommenden Wochenende bei der Deutschen Meisterschaft in Lübeck antreten.*  
Fotos: Michael Weilmaier

tano“, welches in Bechhofen im Landkreis Ansbach ausgebildet wird. Die anderen beiden stehen im Reitstall in Ahlfeld.

### Ohne Fleiß kein Preis

Marcel ist sich bewusst: Ohne Fleiß kein Preis. Dreimal in der Woche absolviert er sein Lauftraining, zweimal schwimmen und fünfmal reiten. Trotzdem kommt die Schule nicht zu kurz. Noch kann er trotz seines enormen Trainingsprogramms mithalten.

Seine Ausbildung begann in Neumarkt auf dem Reiterhof Mooswiese. Das Deutsche Reitabzeichen in Bronze machte er im Juli 2000 im Neumarkter Reitstall Burger. Bei 17 Prüfungen erreichte er 15 Platzierungen. Sehr froh ist Marcel über die Unterstützung, die er durch seine Eltern erhält. Nicht nur, dass sie die finanziellen Lasten auf sich nehmen, sie begleiten ihn auch aktiv beim Training.

Trainer Wolfgang Knigge ist voller Lobes über seine Schützlinge. Sie sind kameradschaftliche Sportler und haben alle einen gesunden Ehrgeiz. Von ihm war zu erfahren, dass der Vierkampf 1970 eingeführt wurde. Es können auf Bundesebene nur Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 16 Jahren teilnehmen. Bei den bayerischen Meisterschaften gilt eine Altersgrenze von 18 Jahren.

Ursprünglich war es ein Wettbewerb für Jugendliche ohne eigenes Pferd. Inzwischen können pro Mannschaft zwei Pferde mitgebracht werden. Die Kombination der verschiedenen Disziplinen wurde gewählt, da das Laufen die Ausdauer fördert, das Schwimmen die Kraft und das Reiten die Koordinationsfähigkeit. Knigge – selbst ein begeisterter Reiter – trainiert seit zehn Jahren den Bayernkader. Er ist überzeugt, dass die Mannschaft mit Marcel Remus Erfolg haben wird.



*Manchmal legt der erfolgreiche Sportler auch selbst Hand an.*